

NACHRICHTEN

Reusswehr europa- weit ausgeschrieben

Ab heute läuft die Ausschreibung der Arbeiten für den Ausbau der Reusswehranlage in Luzern. Die grossen Baumeister-, Beton- und Aushubarbeiten müssen gemäss Gatt/WTO-Übereinkommen europaweit ausgeschrieben werden. Die Bauarbeiten beginnen im November 2008. Sie werden mit der teilweise gleichzeitigen Sanierung des Mühlenplatzes koordiniert. (hb)

Kostenloses Kulturangebot

Am kommenden Donnerstag hat der Fuka-Kiosk wieder geöffnet. Zwischen 17 und 18 Uhr können in der Heiliggeistkapelle im Stadthauspark (Eingang Hirschengraben 17b) gratis Eintrittskarten zu diversen Kulturveranstaltungen, CDs, Bücher und viele weitere Angebote bezogen werden. (pd)

Luzerner Fasnachtskomitee

Martin Dudle ist neuer Präsident



pi. Der neue Präsident des Luzerner Fasnachtskomitees (LFK) heisst Martin Dudle (41, Bild). Der Luzerner, der in Nidwalden wohnt und dort als Gemeindeschreiber arbeitet,

wurde an der gestrigen Übergabesitzung des LFK gewählt. Dudle begann seine «Fasnachtskarriere» 1993 mit dem Eintritt in die Zunft zu Safran. Er war dort unter anderem zuständig für den Bau der Fasnachtswagen. Seit 2001 ist er Mitglied des LFK und wurde letztes Jahr zum Vize-Präsidenten ernannt. Als Präsident ist Dudle nun oberster Schirmherr der grossen Fasnachtsumzüge und koordiniert zusammen mit seinen Ressortchefs sämtliche Rahmenaktivitäten rund um die Fasnacht. Zu seinem Weibel hat Dudle Pascal Piffaretti ernannt. Martin Dudle löst Marco Imhof als Präsident ab.

JODLERFEST



Zeigen Sie uns Ihre Bilder und Videos!

Sind Sie mit Ihrem Fotoapparat, Ihrem Fotohandy oder Ihrer Videokamera am Jodlerfest dabei? Dann halten Sie die einmalige Stimmung fest und präsentieren Sie Ihr Bild oder Video auf Zisch!

Digitalbilder

Laden Sie Ihre Bilder selber hoch unter www.zisch.ch/leserbilder

Handybilder

Handybilder erreichen uns noch einfacher: **Swisscom- und Sunrise-Kunden:** Senden Sie Ihr MMS mit dem Betreff GRUSS an die Nummer 363. Kosten pro MMS: 70 Rappen.

Orange-Kunden: Senden Sie Ihr MMS mit dem Betreff GRUSS an die Nummer 079 292 59 17. Kosten pro MMS: je nach Orange-Abo (40 Rappen bis 1 Franken).

Wichtig: Beschreiben Sie im Textfeld kurz das Bild. Wer oder was ist darauf zu sehen, wo und wann wurde es aufgenommen?

Ihr Video

Zisch veröffentlicht auch die besten Leservideos. Senden Sie Ihren Film per E-Mail an redaktion@zisch.ch. Bitte beachten Sie, dass Ihre Videodatei nicht grösser als 20 Megabyte sein darf. Zulässige Videoformate: mpeg, wmv, H.264. Bildgrösse: 480 x 360 Pixel.

Videos und Bildergalerien

Natürlich sind auch die Zisch-Mitarbeiter mit Fotoapparat und Videokamera unterwegs. Seit gestern gibts ein Video zum Festauftakt und zu den ersten Wettvorträgen, am Sonntagabend zum grossen Umzug. Zu sehen unter www.zisch.ch/multimedia. bac

Stadt Luzern

Das Rauchverbot ist im Trend

Immer mehr Gastronomen verbannen den blauen Dunst aus ihren Lokalen – freiwillig, und zum Teil gegen den Wunsch der Gäste.

VON MARTIN MESSMER

Die Beizen entdecken eine neue Kundschaft: die Nichtraucher. «Immer mehr Restaurants stellen ihre Betriebe auf rauchfrei um», bestätigt Ursina Scherer. Sie betreut für die Lungenliga jene Luzerner Gastrobetriebe, die auf eine Liste im Internet unter www.rauchfreiessen.ch wollen (siehe Box).

Jüngst hat zum Beispiel das Mr. Pickwick Pub am Rathausquai angekündigt, dass es ab 1. Juli komplett rauchfrei wird (wir berichteten). Jetzt, einige Tage nach der Ankündigung des Verbots, hat Geschäftsführerin Jolanda Merx bereits viele Reaktionen erhalten. «Der Grossteil hat sich positiv geäussert. Aber es gibt natürlich auch einige, die sagen, dass sie nie mehr kommen werden», sagt Jolanda Merx. Vor dem Entscheid, freiwillig ein Rauchverbot einzuführen, habe man viel mit Stammgästen geredet, um den Puls zu fühlen. Das Allerwichtigste sei, dass das ganze Pub-Team hinter dem Entscheid stehe, sagt Merx.

Klarheit erst im Winter

Nun ist sie gespannt, wie sich das Rauchverbot auswirkt – und wie es sich umsatzmässig niederschlägt. «So einen Entscheid trifft man ja nicht, weils lustig ist. Wir hoffen schon, dass der Umsatz zumindest gleich bleibt.» Jolanda Merx rechnet damit, dass ein neues

Kundensegment erschlossen werden kann. «Viele Frauen gehen zum Beispiel nicht gerne in ein Pub, weil man nachher so verraucht ist.» Weil im Sommer viele Gäste draussen vor dem Lokal sitzen, wo weiterhin geraucht wird, werde man erst im nächsten Winter Klarheit haben, wie sich das Verbot auswirkt. Dass im Kanton Luzern in einem Jahr wohl ein obligatorisches Rauchverbot eingeführt wird, habe den Entscheid nicht beeinflusst. Die Luzerner Kantonsregierung will im Juli 2009 das Rauchen in den Beizen verbieten, separate Raucherräume sollen erlaubt bleiben (wir berichteten).

Mövenpick hoffte auf Verbot

Ebenfalls auf Anfang Juli wird in den Mövenpick-Restaurants bei der Kantonalbank und beim Grendel ein Rauchverbot eingeführt. Es sind schweizweit die ersten Restaurants aus der Mövenpick-Kette, in denen der blaue Dunst freiwillig verbannt wird. Monika Wolf, Geschäftsführerin bei Mövenpick Kantonalbank, begründet: «Wir hatten immer mehr Nichtraucher als Gäste. Also haben wir schon seit längerem den bedienten Bereich rauchfrei gemacht. Das kam total gut an.» Im Selbstbedienungsbereich, der von der rauchfreien Zone nicht abgetrennt ist, durfte aber weiterhin geraucht werden. «Das war nicht gerade angenehm. Ganz ohne

Rauch ist es besser», so Monika Wolf. Sie habe gehofft, das kantonale Verbot komme schon früher.

Der Umsatz werde «sicher nicht abnehmen», obwohl es Gäste geben werde, die nicht mehr kommen, sagt Wolf. Aber: «Das Rauchverbot ist die Zukunft.» Sie illustriert dies an einem Beispiel: «Früher hatten wir im Servicepersonal drei Nichtraucher. Heute ist es umgekehrt, es hat nur noch drei Raucher.»



«Ganz ohne Rauch ist es besser.»

MONIKA WOLF, MÖVENPICK

Umsatz steigt

Im Restaurant Wilden Mann Stube gilt das Rauchverbot seit vier Jahren – man hat gute Erfahrungen gemacht. «Im ersten Jahr ist der Umsatz um 10 Prozent gestiegen», sagt Direktor Arno Affolter. Danach habe sich die jährliche Umsatzsteigerung bei 3 bis 4 Prozent eingependelt, was einem üblichen Wachstum entspreche. Weiterer Effekt des Rauchverbots: Der Aufwand für die Reinigung, für das Streichen der Wände und die Wartung der Lüftung habe sich deutlich verringert. Grund für das Verbot: «Wir bieten eine hoch stehende Küche an. Da nimmt einem der Rauch den Genuss.»

Patrick Elmiger, Geschäftsführer der Lungenliga Luzern-Zug, ist erfreut darüber, dass immer mehr Beizen freiwillig umstellen. Dennoch sagt er: «Ein Gesetz braucht es trotzdem. Auf der freiwilligen Basis geht es einfach nicht.» Dies belege die Statistik: Von 900 Luzerner Restaurants sind 148 rauchfrei.

EXPRESS

- Im Mr. Pickwick Pub und in den Mövenpick-Lokalen ist Rauchen ab Juli verboten.
- Inzwischen gibts in der Stadt über 30 Restaurants mit komplettem Rauchverbot.
- Im Kanton Luzern sind von 900 Restaurants 148 freiwillig rauchfrei.

DIE LISTE

Essen ohne Rauch

Im Internet unter der Adresse www.rauchfreiessen.ch der Lungenliga Zürich sind über 30 Stadtluzerner Restaurants aufgelistet, die komplett rauchfrei sind. Die Liste wird laut Auskunft der Lungenliga jeden Tag aktualisiert. Die Restaurants, die auf die Liste wollen, müssen sich selber bei der Lungenliga melden.

Gennaro, Sonnmatt Kurhotel Residenz, Wilden Mann Stube, Bachmann Café-Confiserie, Bodega Self-Service, Café am Viktoriaplatz, Manora, Tavolago (Schiffahrtsgastronomie), Arlecchino Cafeteria, Brunolio, Drei Könige, El Rincon Argentino, Kostgeberei, New York Food Company, Taburetti Kafi ond meh, Taj Palace, Indian Cuisine, Da Ernesto, Grabe Bio Markt (Take-away), Grabemär, Hug River Café Mühlenplatz, Mövenpick Restaurant Grendel, Starbucks Coffee Löwen Center, Toutou, Wiederkehr, Bistro Eichhof, Peperoncini TribtschenStadt, World Café, Alexander Restaurant im Hotel Seeburg, Cafe Sowieso, Klinik St. Anna, Restaurant Santé, Masala, Schössli Uttenberg, Migros. www.rauchfreiessen.ch listet zudem rund 35 weitere Restaurants auf, die zwar nicht komplett rauchfrei sind, aber über einen abgetrennten rauchfreien Raum verfügen.

Kriens

Waghalsige Artistik auf dem Sonnenberg



Karin Alder als Putzfrau Henriette zeigt auf dem Sonnenberg eine akrobatische Nummer im Broadway-Variété.

BILD ADRIAN STÄHLI

Theater und Essen: Das Broadway-Variété bietet beides. Zur Zufriedenheit von Auge und Magen.

«Es ist wunderbar, wieder in Kriens zu sein», stellte David Schoenauer, Direktor des Broadway-Variétés, am Donnerstag an der ersten Vorstellung auf dem Sonnenberg fest. Tatsächlich war schon die Premiere restlos ausverkauft, und zahlreiche Prominenz, wie beispielsweise Zirkuspfarrrer Ernst Heller, beehrte die Vorstellung. Doch bereits vor dem eigentlichen Theater ging es

los: Bei der Talstation der Sonnenbergbahn mischten sich drei im Stil der Sechzigerjahre gekleidete Damen unter die Fahrgäste. Stimmung kam auf, und beim Apéro vor dem Variété trafen sich viele alte Bekannte, denn das Theater verfügt seit Jahren über eine treue Fangemeinde.

Tanzende Marsmenschen

Zu Recht, wie sich schnell herausstellte: In zwei Schaublöcken rasen unter dem Zeltdach Raumpatrouillen, Marsmenschen tanzen durch das Publikum, und aus der Jukebox dudelt Twist. Die gelenkige Putzfrau Henriette kämpft mit den Tücken des Objekts, und in einer gelungenen Pantomime versucht ein

stolzer Vater, seinen Sprössling im Kinderwagen zu beruhigen. «Twist, Petticoat und ein bunter Abend» nennt sich das Programm und bietet neben optischen Genüssen auch für den Magen etwas: Unglaublich, was während und zwischen den drei Gängen, zubereitet von Küchenchef Christophe Sturm, dem Publikum geboten wird. Mit lang anhaltendem Applaus verdankten die Premieren Gäste der aufgestellten Showtruppe die Darbietungen, die einmal mehr den Rahmen des Üblichen sprengten.

ANTON A. OETTERLI

HINWEIS

► Aufführungen bis am 26. Juli in Kriens, jeweils von Dienstag bis Samstag. Reservationen: 079 302 71 56, oder www.broadway-variete.ch

MARKTPLATZ

VIEL GELD FÜR IHR GOLD!

Rent a Box neu 2x in Luzern
Schmuck & Uhren Buobenmatt 1
Tel. 041 210 04 04 Kornmarkt 8

MEXX
Weggisgasse 36, Luzern

**%SALE%
jetzt profitieren!**